



Sehr geehrte Damen und Herren des Nationalrats!

Wir sind uns bewusst, dass Probleme und deren Lösungen komplex sind. Wir sind aber auch der Meinung, dass jeder Missstand ehrlich diskutiert, genau analysiert und schlussendlich behoben werden muss. Genau das ist derzeit in der politischen Praxis in Österreich aber nicht zu erkennen. Komplexe Sachverhalte werden auf Halbwahrheiten reduziert, gravierende Probleme verneint, ernsthafte Diskussionen im Keim erstickt und über primitive Polemik der Öffentlichkeit verkauft. Damit stoßen Sie die vielen Menschen, die sich des wirklichen Sachverhalts bewusst sind, permanent vor den Kopf. Wir wissen inzwischen über Budgets, Zusammenhänge und immer mehr der Bilanztricks der beteiligten Ministerien Bescheid. Vermeintliche Budgetsteigerungen, beschönigte Akademiker-Innenquoten, die Liste ließe sich beliebig fortsetzen. Ein derart verantwortungsloser Umgang mit Zahlen und Statistiken würde auf einer Universität keinem Studierenden gestattet. Es gibt wenige Dinge, die mehr Wut in Menschen schüren, als wenn diese merken bewusst belogen zu werden.

Wir wollen eine ehrliche, sachliche Diskussion. Wir wollen den Hochschuldialog, nicht den Hochschulmonolog, wir wollen mitreden, wenn es uns etwas angeht und wir wollen gehört werden, wenn wir wissen, dass wir im Recht sind. Dies bestätigen uns vielfach Rechnungshofberichte, Universitätsbilanzen, die OECD Bildungsstudie und vieles mehr. JedeR, der/die zu einer auf Argumenten beruhenden Diskussion bereit ist, kann sich davon auch gerne im direkten Gespräch mit uns überzeugen. Wenn uns aber weiter nur mit Dogmen, Floskeln und Halbwahrheiten begegnet wird, kann und wird unsere Kritik nicht so schnell verstummen.

Dieser realitätsverweigernde und fahrlässige Umgang gewählter Volksvertreter mit ernststen Problemen Österreichs ist die tiefe Motivation für unseren Protest. Daraus abzuleiten sind unsere dringenden Forderungen an Sie:

Wir fordern eine neue Diskussionskultur. Wir fordern ein Ende des politischen Partei-Hickhacks, primitiver Schmutzkübelkampagnen und taktischer Blockiererei, die ein Vorankommen Österreichs in vielen Belangen schon jahrelang verhindern. Wir fordern eine ehrliche, verantwortungsvolle und nachhaltige Auseinandersetzung mit der Bildungsdebatte und anderen wichtigen Themen für die Zukunft Österreichs, auf sachlicher und breiter Basis.

Damit wäre nicht nur den Universitäten, sondern ganz Österreich auf lange Zeit geholfen.

Zum Abschluss möchten wir Ihnen noch mehr Mut zur Diskussion wünschen und verbleiben mit hoffnungsvollen Grüßen,

das Plenum der TU Graz